

Das Lied - Lobe den Herren, den mächtigen König der Ehren

Text: Joachim Neander

Musik: Halle 1741 nach Stralsund 1665

1. Lobe den Herren, den mächtigen König der Ehren,  
lob ihn, o Seele, vereint mit den himmlischen Chören.  
Kommet zuhauf, Psalter und Harfe, wacht auf,  
lasset den Lobgesang hören.
2. Lobe den Herren, der alles so herrlich regieret,  
der dich auf Adlers Fittichen sicher geführtet,  
der dich erhält, wie es dir selber gefällt;  
hast du nicht dieses verspüret?
3. Lobe den Herren, der künstlich und fein dich bereitet,  
der dir Gesundheit verliehen, dich freundlich geleitet.  
In wieviel Not hat nicht der gnädige Gott  
über dir Flügel gebreitet!
4. Lobe den Herren, der sichtbar dein Leben gesegnet,  
der aus dem Himmel mit Strömen der Liebe geregnet.  
Denke daran, was der Allmächtige kann,  
der dir mit Liebe begegnet!
5. Lobe den Herren, was in mir ist, lobe den Namen.  
Lob ihn mit allen, die seine Verheißung bekamen.  
Er ist dein Licht, Seele, vergiss es ja nicht.  
Lob ihn in Ewigkeit! Amen.

Gotteslob 392 ö

Quelle:

[https://www.erzbistum-koeln.de/export/sites/ebkportal/seelsorge\\_und\\_glaube/lebensphase-alter/.content/.galleries/Altenheimseelsorge\\_Downloads/LobedenHerrenText.pdf](https://www.erzbistum-koeln.de/export/sites/ebkportal/seelsorge_und_glaube/lebensphase-alter/.content/.galleries/Altenheimseelsorge_Downloads/LobedenHerrenText.pdf)